

# Übermittlung kritischer labordiagnostischer Ergebnisse

## Angepasste Grenzwerte

Wir sehen uns im Rahmen einer „good laboratory practice (GLP)“ dazu verpflichtet, dem veranlassenden Arzt potenziell lebensbedrohliche Messergebnisse unmittelbar zur Verfügung zu stellen um eine zeitnahe weiterführende diagnostische Abklärung oder auch daraus resultierende Therapiemaßnahmen nicht zu verzögern.

In diesem Zusammenhang möchten wir Sie darüber in Kenntnis setzen, dass wir die Grenzwerte der dringlichen Befundübermittlung für ausgewählte labordiagnostische Untersuchungsergebnisse angepasst haben.

Die betreffenden Parameter finden Sie in der beigefügten Tabelle zusammengefasst (angelehnt an die aktuelle Fach-Literatur<sup>1</sup>). Bitte beachten Sie die messwertabhängige Unterscheidung zwischen telefonischer Befunddurchsage und Übermittlung per Fax.

Wir bitten höflichst um Ihr Verständnis dafür, dass einsenderbezogene Ausnahmen von dieser Regelung derzeit nicht vorgesehen sind.

Bei Fragen zum Thema können Sie sich gern an folgende Ansprechpartner im Labor wenden:

Frau Dr. Zeipert-Böckle (Postanalytik) Tel.: 0355 – 5840 2 40  
Frau Doring (Klinische Chemie) Tel.: 0355 – 5840 2 619

Literatur (1): "Kritische Werte im Blut von Erwachsenen [...], die dem behandelnden Arzt sofort mitzuteilen sind" (aus: Lothar Thomas, "Labor & Diagnose", 8. Auflage, S. 2287 ff.)